



SPORTPHYSIO AKADEMIE

Weil jeder Schritt zurück zum Sport zählt.

Sportphysio Akademie I Fort- und Weiterbildung im Bereich der Sportphysiotherapie

1. Lehrgangsinformationen

Zielgruppe

- Physiotherapeut:innen mit abgeschlossener Physiotherapie-Ausbildung (FH-Bachelor, ehem. Akademie/Schule) zum Start der Fortbildung. (Anmeldung im letzten FH-Semester sind möglich.)

Dauer & Aufbau

- **6 Module à 5 Tage** (insgesamt 30 Präsenzstage) über 18 Monate
- **Pro Quartal** ein Modul: Oktober – Jänner – April – August – November – März – Prüfung (Datum wird mit Teilnehmer:Innen vereinbart.)
- **Online Module** im Vorfeld eines Präsenzmoduls
- **Gesamtumfang:** 330 UE (Präsenz & Online)
- Zusätzlich: eigenständige Aufgabenstellungen und Lernzeit
- Jede Modulwoche beinhaltet eine **Abendveranstaltung** zu einem spezifischen Thema der Sportphysiotherapie (z. B. Sportartenanalyse bei einem Livespiel wie zB. Eishockey mit anschließender Nachbereitung).

Abschluss & Zertifizierung

- **Zertifikat:** Sportphysiotherapeut:in nach dem Konzept der Sportphysio Akademie
- Dieses Zertifikat stellt den **zentralen Ausbildungsteil** für die **Level-B Akkreditierung** Sportphysiotherapie bei PhysioAustria dar.
- Für die Akkreditierung sind zusätzlich **weitere Nachweise erforderlich** (z. B. Praxisdokumentation, Unterlagen laut Kriterienkatalog PhysioAustria).

Prüfungsmodalitäten

- **Abschlussprüfung:** mündlich/praktisch
- **Zwischenprüfungen:** zu Beginn jedes Moduls eine kurze (50min) schriftliche Wiederholung bzw. Überprüfung der Inhalte des vorangegangenen Moduls.

Unterrichtsformen

- Vorträge & Impulslektionen
- Kleingruppen-Arbeit & Hands-on-Praxis
- Hospitation (strukturiert)
- Online-Videos zur Vor- und Nachbereitung

Lernziele

- Kompetente Betreuung für den Leistungs- und Breitensport in den Bereichen Rehabilitation, Regeneration, Prävention und Betreuung.

Lehrgangsorte & Organisation

- **Hauptstandort:** Sportcenter Donau City, 1220 Wien
- **Nebenstandort:** Sportcenter Praterstern, 1020 Wien
- **Teilnehmerzahl:** mind. 12 – max. 26
- Voll ausgestattete Räumlichkeiten mit Seminartechnik, Therapieliegen und Sportflächen
- **Sehr gute Erreichbarkeit** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (U1 oder U2), Parkplatz vorhanden (kostenpflichtig)
- Hotels in unmittelbarer Nähe (Liste wird noch bekanntgegeben)
- Direkt an der Alten Donau, einen der schönsten Orte in Wien.

Nutzen als Absolvent:in mit Prüfung

- Erwerb des Zertifikats „Sportphysiotherapeut:in (nach dem Konzept der Sportphysio Akademie)“
- Nachweis über **330** Unterrichtseinheiten + bestandene Abschlussprüfung (schriftlich & mündlich, jeweils 1 Tag)
- Absolvierte **Zwischenprüfungen** zur Lernstandsüberprüfung in jedem Modul
- **Anerkennung** als zentraler Ausbildungsteil für die **Level-B Akkreditierung** Sportphysiotherapie bei PhysioAustria
- Erworbenes Wissen und Können: Betreuung von Sportler:innen unterschiedlichen Leistungsniveaus von der **Akutversorgung** bis zum **Return-to-Sport** sowie im **täglichen Trainingsbetrieb** und der **Wettkampfbetreuung** – praxisnah, gewebespezifisch und evidenzbasiert.
- Fähigkeit, Athlet:innen auch im Rahmen von **Großevents** (z. B. Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) **professionell** zu betreuen
- Kompetenzen in **Organisation und Management** im sportphysiotherapeutischen Umfeld
- Anwendung von Grundlagen in **Coaching und Sportpsychologie** für den erfolgreichen Umgang mit Sportler:innen und Teams.

Ablauf & Konditionen

- **Tagesstruktur:** Unterricht in der Regel von 09:00 – 18:00 Uhr
- **Pausenzeiten:** Vormittagspause, Mittagspause, Nachmittagspause
- **Abendveranstaltungen:** in jeder Modulwoche eine themenspezifische Session
- **Wochenplan pro Modul:** Dienstag – Samstag (ca. 09:00 – 18:00 Uhr)
- **Benötigte Urlaubstage pro Modul:** 4 Tage (Dienstag – Freitag). Der Samstag fällt regulär ins Wochenende.

2. Fachbereiche und Inhalt

Fachbereich	Inhalte	UE
Sportmedizin	Anatomie und Bindegewebsphysiologie	24
	Wundheilung und Schmerz	12
	Sporttraumatologie und Unfallchirurgie	15
	Ernährungsphysiologie / Ernährung im Sport	20*
	(Anti)-Doping und Pharmazie im Sport	6
	Leistungsphysiologie	10
		87
Physiotherapie	Rehabilitation von Sportverletzungen	80*
	Betreuung im Sport	18*
	Regeneration	8
	Warm-up und Cool-Down	8
	Manualtherapeutische Techniken	25*
	Physikalische Therapie	6
		145
Sportwissenschaft	Grundlagen Trainingslehre	40
	Sportartanalyse	8*
	Leistungsdiagnostik	8
	Laufökonomie- und Laufanalyse	12
		68
Soft Skills	Management und Organisation	6
	Sportpsychologie und Coaching	10*
	Kommunikation	8
	Leadership & Professionalism	6
		30
	Gesamt	330

* Beinhaltet Online Module

Präsenz (6×5 Tage) – 300 UE | Online (Videos) – 15 UE | Selbststudium etc. – 15 UE

Änderungen vorbehalten

Sportmedizinische Fachbereiche

Modul: Anatomie & Bindegewebsphysiologie

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse über Anatomie und Gewebsphysiologie - Verständnis der Belastungsreaktionen des Bindegewebes
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie relevanter Strukturen (Stütz- und Bindegewebe) - Physiologie von Bindegewebe, Anpassungs- und Heilungsprozessen - Funktionelle Anatomie
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Palpationstraining, Anatomie <i>in vivo</i> - Funktionelle Tests - Fallbeispiele zur anatomisch-physiologischen Begründung von Verletzungen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomisch-physiologisches Wissen in die Sportphysiotherapie übertragen - Belastungsanpassungen von Geweben beurteilen - Grundlagen für klinische Entscheidungsfindung im Sport
<i>Umfang</i>	24 UE

Modul: Wundheilung & Schmerz

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der biologischen Grundlagen der Wundheilung - Kenntnisse zur Schmerzphysiologie und deren Relevanz im Sport
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Phasen der Wundheilung - Zelluläre und molekulare Mechanismen - Schmerzmodelle (Nozizeption, zentraler Schmerz, biopsychosoziales Modell)
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele aus Akuten- und chronischen Verletzungen - Diskussion von Schmerzmanagement-Strategien im Sport
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung von Heilungsprozessen - Verständnis der Schmerzmechanismen und deren Einfluss auf Training & Therapie
<i>Umfang</i>	12 UE

Modul: Sporttraumatologie & Unfallchirurgie

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sporttraumatologie und deren chirurgische Behandlung - Verständnis bildgebender Verfahren und Notfallmaßnahmen
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Typische Sportverletzungen - Diagnostik und Bildgebung (Röntgen, MRT, Sonographie) - Prinzipien chirurgischer Versorgung (<i>operativer und konservativer Therapie</i>) - Erste Hilfe am Spielfeldrand
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Simulation akuter Versorgungssituationen (On-Field Care)
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis sporttraumatologischer Krankheitsbilder - Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und interdisziplinären Teams - Fähigkeit, Erste-Hilfe-Maßnahmen sicher umzusetzen
<i>Umfang</i>	15 UE

Modul: Ernährungsphysiologie / Sporternährung

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundlagen der Ernährungsphysiologie - Verständnis über den Einfluss von Ernährung in der Rehabilitation - Anwendung von Ernährungsstrategien in Training & Wettkampf
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Ernährung in der Rehabilitation - Makro- und Mikronährstoffe - Energiehaushalt und Stoffwechsel im Sport - Ernährungsstrategien für Ausdauer-, Kraft- und Spielsportarten
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse typischer Ernährungsprotokolle von Athlet:innen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung ernährungsphysiologischer Prinzipien in die Sportpraxis - ganzheitliche Betreuung im Zuge der Rehabilitation - Beratungskompetenz im rechtlichen Rahmen der beruflichen Tätigkeit
<i>Umfang</i>	20 UE

Modul: (Anti-) Doping & Pharmazie

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über gängige Dopingmethoden und Substanzen - Kenntnisse der Rolle des Sportphysio in der Dopingprävention - Einsatz von Injektionen im Sport
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anabole Substanzen, Stimulanzien, Blutdoping - Ablauf von Dopingkontrollen - Rechtliche Aspekte (WADA, NADA) - Abschätzen von ärztlichen Injektionen im Sport (ACP, Cortison, Hyaluronsäure)
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele: Umgang mit Dopingverdacht - Gesprächsführung mit Athlet:innen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für rechtliche Rahmenbedingungen - Prävention und Aufklärung im Praxisalltag
<i>Umfang</i>	6 UE

Modul: Leistungsphysiologie

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis physiologischer Anpassungen an Training und Belastung - Fähigkeit, sportartspezifische Belastungsprofile zu interpretieren
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Energiesysteme (aerob/anaerob) - Laktat- und Sauerstoffaufnahme - Belastungssteuerung und Trainingsanpassung - Ermüdung und Regeneration auf physiologischer Ebene
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsdiagnostische Übungen und Beispiele - Interpretation physiologischer Parameter
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung physiologischer Grundlagen in Training und Reha - Verständnis für Belastungs- und Leistungssteuerung
<i>Umfang</i>	10 UE

Physiotherapeutische Fachbereiche

Modul: Rehabilitation von Sportverletzungen

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis einer gewebespezifischen Rehabilitation (Muskel, Sehne, Band, Knochen, Knorpel, Schädel) - Fähigkeit, den gesamten Prozess von der Akutversorgung bis zum Return-to-Sport zu gestalten - Anwendung aktueller Evidenz in Kombination mit Praxiserfahrung
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien der gewebespezifischen Rehabilitation - Heilungsmechanismen & Belastungsprogression je Gewebe - Akutversorgung (A) bis Return-to-Sport (Z): Phasenmodell - Evidenzbasierte Kriterien für Belastungssteigerung, - Return-to-Play-Entscheidungen - Verletzungsspezifische Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Bänderverletzungen im Sport, • Muskelverletzungen im Sport, • Sehnenverletzungen im Sport, • Verletzungen des Knochen im Sport • Knorpelverletzungen (Faser- und Hyaliner) im Sport • Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau gewebespezifischer Reha-Programme (Übungen, Belastungssteigerung, Return-to-Sport) - Funktionelle Tests und Assessments - Return-to-Sport-Szenarien (Team- vs. Einzelsportarten) - Fallstudien aus Spitzensport & Breitensport (inkl. Progressionspläne)
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung gewebespezifischer Rehabilitationsprozesse - Sicherheit in der Beurteilung von Belastungsfähigkeit & Heilungsfortschritt - Anwendung von Assessments und Kriterien für Return-to-Sport - Fähigkeit, Athlet:innen von der Akutversorgung bis zur Wettkampffähigkeit zu begleiten
<i>Umfang</i>	80 UE

Modul: Betreuung im Sport

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Anforderungen an Sportphysiotherapeut:innen bei Training und Wettkampf - Fähigkeit, Akutmaßnahmen und Spielfeldbetreuung sicher durchzuführen - Professioneller Umgang mit Athlet:innen, Trainer:innen und Offiziellen
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Taping- und Verbandslehre - Aufbau und Inhalt eines Betreuerkoffers, Eisbox und On-Field Tasche - Organisation bei Turnieren - Strukturen und Abläufe bei Wettkämpfen („On-Field Care“) - Bedeutung von Fair-Play und professionellem Verhalten im Umfeld
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung verschiedener Tape- und Verbandstechniken - Praktisches Arbeiten mit Betreuerkoffer und Eisbox - Simulation von Notfallsituationen und Akutmaßnahmen am Spielfeldrand - Fallbeispiele aus verschiedenen Sportarten
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit Taping und Verbandstechniken - Vorbereitung und Organisation der Wettkampfbetreuung - Kompetentes Handeln bei Akutsituationen im Training und Wettkampf - Professionelles Auftreten im sportlichen Umfeld
Umfang	18 UE

Modul: Warm-up & Cool-down

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Physiologische Grundlagen von Aufwärm- und Abwärmprozessen - Erstellung sportartspezifischer Warm-up- und Cool-down-Protokolle - Praktische Methoden zur Aktivierung und Nachbereitung im Training/Wettkampf
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Warm-up für Leistungsfähigkeit & Verletzungsprophylaxe - Inhalte und Abfolge effektiver Aufwärmprogramme - Cool-down: Effekte auf Regeneration, Stoffwechsel, Verletzungsprävention
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Warm-up-Protokollen für verschiedene Sportarten - Mobility- und Aktivierungsübungen - Gestaltung von Cool-down-Programmen (lockernd, regenerativ, psychoregulatorisch)
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen & Anleiten von Warm-up- und Cool-down-Konzepten - Anpassung an Sportart, Leistungsniveau und Rahmenbedingungen - Integration in die sportphysiotherapeutische Betreuung
Umfang	8 UE

Modul: Regeneration

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis physiologischer Prozesse von Belastung & Erholung - Kenntnis aktiver & passiver Regenerationsmaßnahmen - Anwendung sportartspezifischer Strategien in Training & Wettkampf
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Regeneration (Superkompensation, Belastungssteuerung) - Einflussfaktoren: Schlaf, Ernährung, Stress, Belastungsmonitoring, Reisen - Evidenzlage: Eisbäder, Kompression, Massage etc.
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Regeneration: Mobility, leichtes Auslaufen, Atmung - Passive Maßnahmen: Massage, Kryotherapie, Kompression, Entspannung - Erstellung individueller Regenerationspläne
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl & Anwendung regenerativer Methoden - Kritische Bewertung der Evidenzlage - Integration von Regeneration in Trainings- & Wettkampfbetreuung
Umfang	8 UE

Modul: Manualtherapeutische Techniken

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der manualtherapeutischen Grundlagen und Prinzipien - Fähigkeit, relevante Techniken für Sportler:innen gezielt einzusetzen - Verbindung von manualtherapeutischen Maßnahmen mit aktiver Rehabilitation
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick relevanter manualtherapeutischer Konzepte im Sport - Indikationen und Kontraindikationen im sportphysiotherapeutischen Kontext - Integration manueller Techniken in ein modernes, evidenzbasiertes Reha-Konzept
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilisationstechniken großer Gelenke (UE, OE, WS) - Weichteiltechniken & Triggerpunktbehandlung - Gelenknahe Mobilisationen und Kombination mit aktiven Übungen - Fallbeispiele: Einsatz von manueller Therapie in verschiedenen Sportarten
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl geeigneter manualtherapeutischer Interventionen - Anwendung sicherer Techniken an unterschiedlichen Gelenken und Gewebestrukturen - Verknüpfung manueller Maßnahmen mit aktiver Übungsbehandlung - Kritische Reflexion der Evidenzlage
Umfang	25 UE

Modul: Physikalische Therapie

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über physikalische Therapiemöglichkeiten in der Sportphysiotherapie - Verständnis der Wirkmechanismen und Indikationen - Fähigkeit, physikalische Maßnahmen sinnvoll in den Rehabilitationsprozess zu integrieren
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen physikalischer Therapie (Elektrotherapie, Ultraschall, Stoßwelle, Kryo-/Wärmetherapie) - Indikationen und Kontraindikationen im Sportkontext - Evidenzlage und Grenzen physikalischer Anwendungen
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstration typischer Anwendungen im sportphysiotherapeutischen Setting - Kombination physikalischer Verfahren mit aktiver Therapie - Fallbeispiele: Einsatz physikalischer Maßnahmen bei akuten und chronischen Verletzungen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung, wann physikalische Therapie als unterstützende Maßnahme sinnvoll ist - Anwendung grundlegender Verfahren im Praxisalltag - Integration physikalischer Maßnahmen in ein multimodales Therapiekonzept
<i>Umfang</i>	6 UE

Sportwissenschaftliche Fachbereiche

Modul: Grundlagen Trainingslehre

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundlagen der Trainingswissenschaft - Fähigkeit, Trainingsprinzipien auf unterschiedliche Sportarten und Leistungsniveaus in der Rehabilitation anzuwenden
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsprinzipien: Belastung, Anpassung, Superkompensation - Trainingsmethoden in Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination - Periodisierung und Belastungssteuerung im Sport und Rehabilitation - Spezifische Anforderungen von Hobby- bis Leistungssport
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Rehaplänen für verschiedene Zielgruppen - Praktische Übungen zu Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining - Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sportarten
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Analyse von Trainingsprozessen - Anwendung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse in der Physiotherapie - Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Trainer:innen
<i>Umfang</i>	40 UE

Modul: Sportartenanalyse

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Analyse sportartspezifischer Belastungen - Verständnis für die Anforderungen unterschiedlicher Sportarten
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sportscreening und Anforderungsprofile - Nutzung apparativer Messverfahren (z. B. Kraftmessplatten, Sprungtests)
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einfacher Sportartscreenings - Interpretation der Ergebnisse für Therapie und Training
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung sportartspezifischer Reha- und Präventionsstrategien - Einschätzung von Belastungsprofilen
<i>Umfang</i>	8 UE

Modul: Leistungsdiagnostik

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Methoden der Leistungsdiagnostik - Fähigkeit, diagnostische Ergebnisse in Training und Reha einzubinden
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit - Testverfahren im sportphysiotherapeutischen Kontext - Aussagekraft und Grenzen der Verfahren
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung ausgewählter Testverfahren (z. B. Sprungtests, Laktattests, Kraftmessungen – Kraftmessplatten, VALD) - Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl geeigneter Tests für verschiedene Sportarten - Integration der Diagnostik in Reha- und Trainingsprozesse
<i>Umfang</i>	8 UE

Modul: Laufökonomie & Laufanalyse

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der biomechanischen Grundlagen des Laufens - Fähigkeit, Laufanalysen durchzuführen und ökonomische Aspekte zu beurteilen
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Laufbiomechanik - Einflussfaktoren auf Laufökonomie (Technik, Schuhwerk, Untergrund) - Typische Laufverletzungen und deren Ursachen
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Laufanalysen (Videoanalyse, Bewegungsbeobachtung) - Praktische Übungen zur Verbesserung der Lauftechnik - Ableitung von Trainings- und Therapieempfehlungen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Interpretation von Laufanalysen - Entwicklung lauf- und sportartspezifischer Präventions- und Rehamaßnahmen
<i>Umfang</i>	12 UE

Fachbereich Soft Skills

Modul: Management & Organisation

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis organisatorischer Anforderungen in der Sportphysiotherapie - Fähigkeit, Arbeitsabläufe und Ressourcen effizient zu planen
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projekt- und Zeitmanagements - Organisation bei Großevents, Turnieren und Wettkämpfen - Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Organisationsplänen (z. B. für Turnier oder in der Reha) - Fallbeispiele aus der Praxis
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Effiziente Planung und Strukturierung von Abläufen - Professionelle Organisation im sportphysiotherapeutischen Umfeld
<i>Umfang</i>	6 UE

Modul: Sportpsychologie & Coaching

Bereich	Inhalte
<i>Lernziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis psychologischer Einflussfaktoren im Sport - Fähigkeit, Sportler:innen in Drucksituationen zu begleiten
<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sportpsychologie - Motivation, Konzentration, Stress- und Angstbewältigung - Rolle des Sportphysios im mentalen Support
<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Coaching-Techniken im Umgang mit Sportler:innen - Fallbeispiele zu Motivation, Gesprächsführung und Krisensituationen
<i>Kompetenzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz einfacher sportpsychologischer Methoden - Kommunikationsstärke in herausfordernden Situationen
<i>Umfang</i>	10 UE

Modul: Kommunikation

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Gesprächsführungskompetenz im interdisziplinären Umfeld - Fähigkeit, mit Athlet:innen, Trainer:innen und Ärzt:innen professionell zu kommunizieren
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle und -techniken - Interdisziplinäre Zusammenarbeit - Konfliktmanagement
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsübungen mit Rollenspielen - Feedback-Situationen - Simulation von Team-Meetings
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Kommunikation im Sportkontext - Förderung einer konstruktiven Teamkultur
Umfang	8 UE

Modul: Leadership & Professionalität

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Rolle als Führungsperson im Sportumfeld - Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und Vorbild zu sein
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Leadership-Ansätzen - Professionalität und ethisches Handeln in der Sportphysiotherapie - Rollenverständnis zwischen Athlet:in, Trainer:in und Sportphysio
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsübungen zur eigenen Rolle - Fallbeispiele zu Leadership im Wettkampfkontext
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicheres und professionelles Auftreten im Sportumfeld - Entwicklung einer eigenen Führungspersönlichkeit
Umfang	6 UE